

Preise – Überblick

Service

Bitte aufklappen!



Badisches Landesmuseum Karlsruhe

Themenkatalog



**Ein Lern- und
Erlebnisort**

**für Grundschulen
Haupt- und Werkrealschulen
Realschulen und Gymnasien**

Berufliche Schulen



Sonder- und Förderschulen

Horte

**Lehrerkollegien
und Seminare**

**Badisches
Landesmuseum
Karlsruhe**



Badisches Landesmuseum
Karlsruhe
Schlossbezirk 10
76131 Karlsruhe


www.landmuseum.de

Tel.: 0721/ 9 26 65 20
Fax: 0721/ 9 26 65 49
service@landmuseum.de

Preise – Überblick



Zeichenerklärung

Highlights 

Ergänzende Aktivitäten 

Spezialthemen für die Fächer
Religion und Ethik oder Latein 

Literaturtipps und Medien 

Angebot	Führungsdauer	Teilnehmerzahl	Gebühren (werktags)
Museumsgespräch	1 Stunde	max. 33* Schüler	40 Euro + Eintritt
Museumsgespräch in Fremdsprachen	1 Stunde	max. 33* Schüler	45 Euro + Eintritt
Museumsgespräch und Aktivität	bis 2,5 Stunden	max. 25** Schüler	60 Euro + Eintritt + 1,50 – 2,50 Euro Material
Schülerpräsentation (Seite 27, 29)	bis 2,5 Stunden	max. 33 Schüler	60 Euro + Eintritt
Museumsgespräch und Musizieren (Seite 8, 23)	1,5 Stunden	max. 33 Schüler	50 Euro + Eintritt
Führung mit Tanz	1,5 Stunden	max. 20 Schüler	50 Euro + Eintritt
Modenschau/ Rollenspiel (Seite 9, 15, 17, 27)	bis 2,5 Stunden	max. 25 Schüler	60 Euro + Eintritt + 10 Euro Kostümreinigungskosten/Gruppe
Mit Zeitzeugen im Dialog (Seite 31)	bis 2,5 Stunden	max. 33 Schüler	60 Euro + Eintritt
Französisch/ Deutsch für Grundschulklassen (Seite 38)	1,5 Stunden	max. 33 Schüler	60 Euro + Eintritt + 10 Euro Material/Gruppe
Deutsch lernen für Schülerinnen und Schüler (Seite 39)	1,5 Stunden	max. 33 Personen	60 Euro + Eintritt + 10 Euro Material/Gruppe
Deutsch lernen für Integrationskurse (Seite 39)	2,5 Stunden	ca. 15. Personen	75 Euro + Eintritt + 10 Euro Material/Gruppe
Fächerübergreifendes Thema (Seite 40, 41)	bis 2 Stunden	max. 25. Schüler	70 Euro + Eintritt + 10 Euro Material/Gruppe
Fortbildung ohne bzw. mit Aktivität (Seite 42)	1,5 bis 2,5 Stunden	max. 25 Personen	70 bzw. 90 Euro inkl. Eintritt zzgl. Material bei Aktivität
Sammlungsübergreifende Fortbildung (Seite 43)	bis 3 Stunden	ab 11 Personen (bei Kleingruppen Zuschlag)	10 Euro pro Person inkl. Eintritt und Material

*Bei mehr als 33 Schülern wird die Gruppe geteilt und die zweite Führung beginnt zeitversetzt.

**Bei mehr als 25 Schülern wird die Gruppe geteilt und die zweite Führung mit Aktivität beginnt zeitversetzt.

Bei Führungen am Wochenende fällt ein Zuschlag von 10 Euro an.
Der Eintritt pro Schüler beträgt 0,50 Euro (entfällt mit Schul-Jahrespas).
Sonder- und Förderschulen zahlen die Hälfte des Führungshonorars.

Themenkatalog

Museum

Erlebnisse

Inhalt

Vorwort 4

Lehr- und Bildungsplan –

Zur Kooperation Schule und Museum 6

Was ist was? Unsere Angebote im Überblick 7

Grundschulen 8

Weiterführende Schulen 10

Ur- und Frühgeschichte 10

Ägypten 12

Griechische Antike 14

Das Römische Reich und seine Provinzen 16

Mittelalter 18

Renaissance und Frühbarock 20

„Türkenbeute“ 22

Kunst- und Wunderkammer 24

Das Karlsruher Schloss und seine Geschichte 26

Politik und Alltag: Gesellschaft im 19. Jahrhundert 28

Zeitenwenden: Das 20. Jahrhundert 30

Jugendstil und Bauhaus 32

Die Karlsruher Majolika 33

Sonder- und Förderschulen 34

Horte und hortähnliche Einrichtungen 36

Zusätzliche Angebote 37

Kommunikations- und Medienstudio 37

Sprachen lernen im Museum 38

Fächerübergreifende Themen 40

Fortbildungen 42

Literatur und Medien 44

Wichtige Informationen zum Besuch des Museums 46

Der Schul-Jahrespas 47

Service - Information 48

Preise - Überblick 51

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die breite Palette museumspädagogischer Angebote, die wir Ihnen in der fünften überarbeiteten Auflage unseres Themenkataloges „Erlebnisort Museum“ vorstellen, eröffnet Schülerinnen und Schülern eindrucksvolle und anschauliche Zugänge zu Geschichte und Kultur. Bewusst haben wir die Auswahl etwas reduziert, um die bewährten Museumsgespräche durch besondere Vermittlungsangebote wie **Schülerpräsentationen** und Gespräche mit Zeitzeugen zu ergänzen. So stellt das neue Angebot **„Gelebte Geschichte – Geschichte erleben: Mit Zeitzeugen im Dialog“** einen methodisch innovativen und persönlichen Bezug zur Kriegs- und Nachkriegsgeschichte Deutschlands her. Auch für Grundschulklassen wurden neue Wege der Vermittlung innerhalb der bekannten Angebote erprobt. Zusätzliche Materialien wie ein interaktiver Zeitstrahl und Gegenstände zum Fühlen sowie Rollenspiele mit Requisiten beleben die Museumsgespräche und fördern eine aktive und entdeckende Auseinandersetzung mit den Ausstellungsobjekten.

Das Themenspektrum der **Sammlungsausstellungen** reicht von der Ur- und Frühgeschichte über die griechische und römische Antike, die Römer am Oberrhein, das Mittelalter bis in die Neuzeit hinein. Highlights sind Baden und Europa im 19. und 20. Jahrhundert, die Geschichte von Schloss und Hof Karlsruhe sowie die Begegnung mit fremden Kulturen, zum Beispiel in der berühmten „Türkenbeute“. Auch zu **Sonderausstellungen** bieten wir Begleitprogramme für Schulen sowie Lehrerführungen an. Aktuelle Infos erhalten Sie im Lehrer-Newsletter, der regelmäßig erscheint und über schule-museum@landesmuseum.de zu bestellen ist.

Mit unseren museumspädagogischen Angeboten möchten wir Ihre Schülerinnen und Schüler motivieren, sich aktiv den originalen Objekten und Themen aus Geschichte

und Religion, aus Kunst und Kultur zu nähern und einen persönlichen Zugang zum **Museum als außerschulischem Lernort** zu finden. Als erlebnisreicher Einstieg in eine neue Unterrichtseinheit, als Vertiefung spezieller Schwerpunkte, als Teil eines Projekts sowie als Abschluss eines Unterrichtsthemas bietet sich der Museumsbesuch geradezu an. In besonders nachhaltiger Erinnerung bleiben den Schülern die künstlerisch-praktischen Aktivitäten im Anschluss an die Museumsgespräche.

Gerne sind wir Ihnen auch behilflich, Fortbildungen mit Ihrem Kollegium zum Kennenlernen des Museums und seiner Angebote zu organisieren.

Mit Blick auf die jeweilige Altersstufe und Schulart sowie den Wissensstand Ihrer Schülerinnen und Schüler ist uns sehr daran gelegen, den Museumsbesuch zielgruppenspezifisch zu gestalten. Selbstverständlich gilt das auch für Sonder- und Förderschulen.

Bitte nehmen Sie frühzeitig Kontakt mit uns auf, damit wir gezielt auf Ihre Wünsche eingehen können.

Das Team der Museumspädagogik freut sich auf Ihren Besuch!



Dr. Gabriele Kindler

Leiterin des Referats Museumspädagogik und Ausstellungsdidaktik



Dr. Sarah Hoke

Koordinatorin Schule – Museum

Lehr- und Bildungsplan – Zur Kooperation Schule und Museum

Im Bildungsplan ist die Öffnung der Schule, das Lernen an außerschulischen Lernorten und die Kooperation mit Museen festgeschrieben. Das Badische Landesmuseum bietet zahlreiche Möglichkeiten, Museumsgespräche und ergänzende Aktivitäten sowie fächerübergreifende Themen in größere schulische **Projekte**, zum Beispiel im Bereich der **Ganztagschule** (siehe Seite 19), einzugliedern.

Die dialogisch aufgebauten Museumsgespräche ermuntern Schülerinnen und Schüler dazu, sich aktiv handelnd und mit allen Sinnen mit den Museumsobjekten und Themenbereichen auseinanderzusetzen. Unterstützende Materialien ergänzen das gesprochene Wort und die Ausstellungsstücke auf besondere Weise. Diese Form des entdeckenden Lernens sorgt dafür, dass das Erlebte in Erinnerung bleibt und den Unterricht sinnvoll ergänzt. Auch steht das interkulturelle Lernen bei Angeboten z.B. in der Sammlungsausstellung „Türkenbeute“ im Fokus, um Toleranz und Neugierde zu fördern.

In der Vermittlung der musealen Inhalte spielt der erweiterte Lernbegriff eine immer größere Rolle. Die im Bildungsplan geforderte Methodenkompetenz im Bereich des Präsentierens kann bei den **Schülerpräsentationen** (siehe Seite 7, 27, 29), die von Museumspädagogen begleitet werden, geübt werden.

Außerdem bieten wir für Gruppen in Eigenregie Materialien **„Schüler führen Schüler“** als Download an (siehe Seite 29, 31).

Auch für die Erarbeitung einer **GFS** (Gleichwertige Feststellung von Schülerleistung) eignet sich eine Reihe von Themen in den Ausstellungen. Sprechen Sie uns an!

Kontaktstelle Schule – Museum:

Tel.: 07 21 / 9 26 65 94, Fax: 07 21 / 9 26 65 49

E-Mail: schule-museum@landesmuseum.de



Was ist was?

Unsere Angebote im Überblick

Museumsgespräch

In den Museumsgesprächen werden die Ausstellungsthemen und -objekte anschaulich vermittelt. Unterstützende Materialien zum Anfassen und Ausprobieren sprechen alle Sinne an und lassen den Museumsbesuch zum Erlebnis werden.

Der Zeitumfang beträgt je nach Alter der Schülerinnen und Schüler und nach Absprache 45 Minuten bis maximal 60 Minuten.

Ergänzende Aktivität

Die ergänzende Aktivität im Anschluss an ein Museumsgespräch dient dazu, künstlerische oder handwerkliche Techniken nachzuvollziehen bzw. kreativ umzusetzen. Die Aktivität kann nur zusammen mit dem Museumsgespräch gebucht werden.

Der Zeitumfang beträgt insgesamt zwei bis zweieinhalb Stunden (siehe Seite 51).

Schülerpräsentation (Sekundarstufe I und II)

Nach einer Überblicksführung von ca. 30 Minuten erarbeiten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen Ausstellungsthemen und präsentieren sie mit Hilfe von anschaulichen Materialien. Die Entwicklung von inhaltlich-fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen wird dabei unterstützt.

Der Zeitumfang beträgt insgesamt zwei bis zweieinhalb Stunden.



Grundschulen

Ur- und Frühgeschichte

Museumsgespräche und ergänzende Aktivitäten

- Feuerstein und Mammutjagd: Das Leben der Jäger und Sammler in der Altsteinzeit
 - + Ritzen von Tierdarstellungen auf Schieferplatten
- Rentier, Beere, Korn: Von den Jägern und Sammlern zu den ersten Ackerbauern
 - + Töpfern von einfachen Gefäßen mit Verzierungen
 - + Herstellen eines Lederbeutels



Ägypten

Museumsgespräch und ergänzende Aktivität

- Hieroglyphen ohne Geheimnis
 - + Malen von Hieroglyphen auf Papyrus

Das Römische Reich und seine Provinzen

Museumsgespräche und ergänzende Aktivitäten

- Den Römern auf der Spur
 - + Töpfern eines römischen Öllämpchens
- Kindheit im alten Rom
 - + Römische Spielwerkstatt: Herstellen eines Spielebeutels und Erproben römischer Spiele

Mittelalter

Museumsgespräch und ergänzende Aktivitäten

- Alltagsleben und Handwerk im Mittelalter
 - + Schöpfen, Gautschen, Pressen: Papier selbst herstellen
 - + Pilger, Jagd- und Klunkererbeutel: Anfertigen eines Lederbeutels
 - + Filzen eines Jonglierballs

Renaissance

Museumsgespräch und ergänzende Aktivität

- Neues Denken – Neue Welt
 - + Bauen eines Kompasses in der Schachtel



„Türkenbeute“

Museumsgespräch und ergänzende Aktivitäten

- Die türkische Schatzkammer:
Das Eigene und das Fremde entdecken
+ Musizieren „alla turca“ (Gesamtdauer: 1,5 Stunden)
+ Bau von einfachen Instrumenten und
Musizieren „alla turca“

Schlossgeschichte(n) aus dem 18. Jahrhundert

Museumsgespräch und ergänzende Aktivitäten

- Das Karlsruher Schloss und seine Geschichte
+ Rollenspiel in Kostümen nach historischen Vorlagen
(3. und 4. Klasse)
+ Wappenralleye und Gestalten eines Ordens
- „Bienvenue au château à Karlsruhe!“
Französisch für Grundschulklassen (siehe Seite 38)

Alltag und Kindheit im 19. Jahrhundert

Museumsgespräch und ergänzende Aktivität

- Kindheit – Spielzeit? Kinderleben in der Stadt und auf dem Land
+ Bau eines Drehkreisels

Alltag und Kindheit im 20. Jahrhundert

Museumsgespräch und ergänzende Aktivität

- Kindheit – Notzeit? Alltag und Kindheit im 20. Jahrhundert
+ Zeitzeugen berichten von ihren eigenen Kindheits-
erinnerungen

Jugendstil (Museum beim Markt)

Museumsgespräch und ergänzende Aktivität

- Ob geometrisch oder floral – Jugendstil für Kinder
+ Prägen eines Schildes in Metall

Weiterführende Schulen

Ur- und Frühgeschichte

Stein und



Metall

Die ur- und frühgeschichtliche Sammlung zeigt Bodenfundstücke aus Baden wie steinzeitliche Geräte aus Knochen und Feuerstein, Tongefäße, einen Holzkamm aus den Seeufersiedlungen sowie Schmuck, Werkzeuge und Waffen aus der Bronzezeit. Regionale Geschichte kann am Modell des Michelsberger Erdwerkes anschaulich vermittelt werden.

Die Beigaben eines Brandgräberfeldes zeugen von der Begegnung zwischen Kelten, Germanen und Römern am Oberrhein.

An Geräten wie Steinbohrer, Pendelsäge oder Mahlstein können die Schülerinnen und Schüler steinzeitliche Arbeitstechniken erproben.

Besondere Schwerpunktthemen sind auf Anfrage möglich.



Museumsgespräche

- Von den Jägern und Sammlern zu den ersten Ackerbauern
- Die Menschen entdecken das Metall
- Unter Hügeln versteckt – Die Kelten

Ergänzende Aktivitäten

- Ritzen von Tierdarstellungen auf Schieferplatten
- Töpfern von einfachen Gefäßen mit Verzierungen
- Biegen von Spiralarmreifen oder Kettenanhängern aus Metall



»Funde aus der Erde erzählen Geschichte«

Katalog für Kinder und Jugendliche

Ägypten



Bereits zu Lebzeiten bereiteten sich die Ägypter auf das Leben nach dem Tod mit reich geschmückten Gräbern und Gegenständen des alltäglichen Lebens vor.

Eine Mumie, Amulette und andere Grabbeigaben veranschaulichen das Leben und die Jenseitsvorstellungen im Alten Ägypten. In den Bildern eines Grabreliefs wird der Alltag der Ägypter lebendig: dort brauen sie Bier, da zapeln Fische im Netz und im Papyrusdickicht wird gejagt. Gegenstände des täglichen Lebens, wie Schminkpaletten und Salblöffel, vermitteln auf anschauliche Weise den Alltag der Ägypter.

Als ergänzende Aktivität bieten wir das Schreiben von Hieroglyphen oder das Modellieren einer Götterfigur an.

Besondere Schwerpunktthemen sind auf Anfrage möglich.

Hie

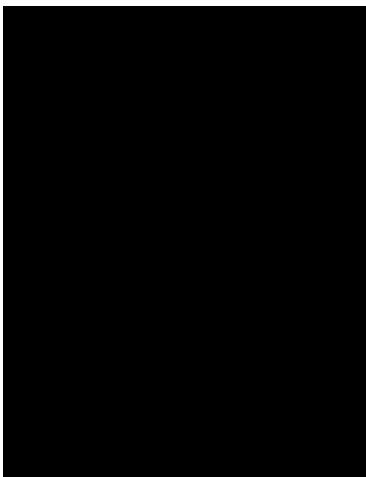


Museumsgespräche

- Das ägyptische Grab als Spiegel des Lebens
- Zur Geschichte der Schrift: Ägyptische Hieroglyphen

Ergänzende Aktivitäten

- Schreiben von Hieroglyphen auf Papyrus
- Modellieren eines Uschebtis oder einer Götterfigur aus Ton



»Ägypten selbst entdecken«

Materialsammlung
für Lehrer und
Schüler

Griechische Antike



In den Antikensammlungen erfassen die Schülerinnen und Schüler das Spektrum der frühen Kulturen: die Hochkulturen Mesopotamiens und des Mittelmeerraumes, zu dem neben Ägypten und Phönizien auch Griechenland gehörte.

Wichtige Errungenschaften in Politik, Geistesgeschichte und Sport lassen sich auf Erfindungen der griechischen Antike zurückführen. Szenen aus dem antiken Alltag, aus Sport und Theater, aus Heldensagen und der Götterwelt sind in lebendigen Bildern auf griechischen Vasen festgehalten. Diese zählen zu den herausragenden Schätzen der Karlsruher Sammlung.

Besondere Schwerpunktthemen sind auf Anfrage möglich.

Lebend



Museumsgespräche

- Die Welt der alten Griechen
- „Bilderbuch“ der Antike: Griechische Sagen auf Vasen
- Götter auf dem Olymp – Sport in der Antike

Ergänzende Aktivitäten

- Griechisch-römische Modenschau: Antike Kleidung an ausgewählten Beispielen
- Der Sieger wird geehrt: Lorbeerkränze aus Metallfolie
- Scherben erzählen Geschichten: Antike Vasenmalerei

„Modereise in die antike Welt“

Download

„Auf den Spuren der antiken Welt“

Katalog für Kinder und Jugendliche

„Auf den Spuren Hannibals“ CD-Rom

Antike
ige



Das Römische Reich und seine Provinzen



Villa Rustica

Das Leben im Römischen Reich wird in den Sammlungs-
ausstellungen eindrucksvoll dargestellt. In einer römi-
schen Villa erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie
man es sich im alten Rom auf einer Kline bequem mache
te und wie angenehm die antiken Duft- und Heilsalben
rochen. Fundstücke aus der Region erzählen vom Alltag
der **Römer am Oberrhein**. In einer nachempfundenen
Keramikwerkstatt legt ein originaler Töpferofen aus Bad
Krotzingen Zeugnis der Massenproduktion von Terra Sigil-
lata ab. Eine römische Straße führt an zahlreichen Meilen-
steinen vorbei, direkt auf den römischen Kultraum des
Gottes Mithras zu.

Die Schülerinnen und Schüler erproben, wie schwer das
Gepäck und die Ausrüstung eines römischen Legionärs
war und wie es „geschultert“ wurde. Sie begehen den
Kellerraum eines römischen Gutshofes aus Wössingen,
der originalgetreu wieder aufgebaut und eingerichtet wor-
den ist.

Besondere Schwerpunktthemen sind auf Anfrage möglich.



Museumsgespräche

- Imperium Romanum: Alltag im Römischen Reich und der Provinz Obergermanien
- Kindheit und Schule im Römischen Reich
- Antike Mysterienkulte – Mithras im Römischen Reich (Spezialthema für die Fächer Latein und Religion)
- Geritzt und entziffert – Römische Inschriften erforschen (Spezialthema für das Fach Latein)

Ergänzende Aktivitäten

- Mode aus Rom und den Provinzen: Modenschau an ausgewählten Beispielen
- Töpfern eines römischen Öllämpchens
- Bau eines römischen Wachstäfelchens



„Modereise in die antike Welt“

Download

„Auf den Spuren der antiken Welt“

Katalog für Kinder und Jugendliche

„Römer am Oberrhein“ Materialsammlung für Lehrer und Schüler **Neu!**

Mittelalter

In der Sammlungsausstellung „Zwischen Burg, Stadt und Kathedrale – Leben im Mittelalter“ legen Kunstwerke und Alltagsgegenstände Zeugnis vom Leben und den religiösen Vorstellungen der Menschen im Mittelalter ab.

Prachtvolle Flügelaltäre, bunte Glasfenster, das Modell einer herrschaftlichen Burg, die Rekonstruktion einer Wohnstube, der Blick in die Werkstatt eines Fassmalers und viele Alltagsgegenstände vermitteln Einblicke in die verschiedenen Lebensformen und machen mittelalterliche Handwerkstechniken sichtbar.

Geschichte wird lebendig, wenn Schülerinnen und Schüler ihr Geschick in einer Schreibwerkstatt oder beim Papiermachen unter Beweis stellen.

Besondere Schwerpunktthemen sind auf Anfrage möglich.

Handwerk & Alltag





Museumsgespräche

- Stadtluft macht frei –
Alltag und Handwerk im Mittelalter
- Mittelalterliche Schreibkunst – Schrift und Schriftträger
- Zeit im Umbruch – Vom Mittelalter in die Renaissance
(Kombiführung)
- Alltag, Fest und Spiel – Führung mit Tanz und Musik
(Gesamtdauer: 1,5 Stunden)

Ergänzende Aktivitäten

- Mit Feder, Tinte, Farbpigmenten:
Die Kunst des Schreibens
- Schöpfen, Gautschen, Pressen: Papier selbst herstellen

Projekt „Lebendiges Mittelalter“

Das Thema Gesellschaft und Kultur des Mittelalters wird aus der Schule ins Museum verlagert und anhand von Museumsgesprächen, Rollenspielen und ergänzenden Aktivitäten anschaulich vermittelt. Der zeitliche Umfang beträgt sechs Wochen mit wöchentlich drei Stunden im Museum. Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen, auch zu den Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten. Weitere Themen auf Anfrage!

**„Spätmittelalter
am Oberrhein“**
Materialsammlung
für Lehrer und
Schüler



Renaissance und Frühbarock



Zeit im Umb

Ein verändertes Menschenbild, bahnbrechende Entdeckungen in Geographie, Wissenschaft und Technik, kriegerische Auseinandersetzungen wie auch die Gräueltaten des Dreißigjährigen Krieges bestimmten die Zeit der Renaissance und des Frühbarock. In der Sammlungsausstellung vermitteln die Themenbereiche Entdeckungen, Religion, Handwerk, Zünfte, Krieg, höfisches und bürgerliches Leben anschaulich Alltag und Weltbild dieser von Gegensätzen geprägten Epoche.

In die Fußstapfen großer Entdecker jener Zeit treten die Schülerinnen und Schüler beim Bau einer Taschensonnenuhr. Sie erkennen, dass „neues Denken“ auch eine „neue Welt“ erschließt.

Besondere Schwerpunktthemen sind auf Anfrage möglich.



Museumsgespräche

- Reformation und Glaubenskriege (ab Klasse 8)
- Neues Denken – Neue Welt
- Zeit im Umbruch – Vom Mittelalter in die Renaissance (Kombiführung)
- Alltag, Fest und Spiel – Führung mit Tanz und Musik (Gesamtdauer: 1,5 Stunden)

Ergänzende Aktivität

- Herstellen einer Taschensonnenuhr



Umbruch



»Türkenbeute«



Prunkvoll mit Ornamenten verziertes osmanisches Reitzug und Waffen, aber auch Gegenstände des täglichen Bedarfs, vom Löffel bis zum Amulett, sind in der „Türkenbeute“ zu entdecken und geben Einblicke in eine andere Kultur.

Diese erfahren die Schülerinnen und Schüler mit allen Sinnen, wenn sie im türkischen Schattenzelt der Musik der Janitscharen zuhören oder selbst „alla turca“ musizieren.

Ausgewählte Beispiele zeigen den Einfluss der osmanischen Kultur auf Europa (z.B. die Tulpe, der Kaffee, die Musik) und umgekehrt den Europas auf das Osmanische Reich und die heutige Türkei. Sie ermöglichen somit eine Auseinandersetzung mit dem Eigenen und dem Fremden. Die gegenseitige Betrachtung der Kulturen fördert Interesse, Aufgeschlossenheit und Toleranz in unserer multi-kulturellen Gesellschaft.

Besondere Schwerpunktthemen sind auf Anfrage möglich.

Beg



Museumsgespräche

- Die türkische Schatzkammer
- Begegnung mit einer fremden Kultur
- „Es gibt kein Schwert außer Zülfikar“ – Ausgewählte Objekte der Karlsruher „Türkenbeute“ und ihr religiöser Hintergrund (Spezialthema für die Fächer Religion und Ethik)

Ergänzende Aktivitäten

- Ein türkischer Marsch: Musizieren „alla turca“ (Gesamtdauer: 1,5 Stunden)
- Schellenkranz und Tamburin: Herstellen von einfachen Musikinstrumenten und Musizieren „alla turca“
- Arabeske und Blütenstern: Prägen von osmanischen Ornamenten in Metallfolie

Tipp:

Weitere Anregungen für den Unterricht finden Sie im „Virtuellen Museum“ unter www.tuerkenbeute.de sowie auf der von Schülern für Schüler gestalteten Webseite unter: www.schule-museum.de/karlsruhe



Begegnung

Kunst- und Wunderkammer



Kunst Wunder

Fürsten, Gelehrte und reiche Bürger sammelten Kunstwerke, Raritäten, Naturalien und Kuriositäten aller Art. Die Kunstkammern des 17. und 18. Jahrhunderts zeigen die große Welt im Kleinen.

Sie vermitteln ein Abbild der Welt, das der Bildung, Erziehung und Wissenschaft dienen sollte. Im Karlsruher Schloss ist eine solche Kunstkammer eingerichtet worden, in der es neben kostbar verzierten Pokalen und Elfenbeinarbeiten auch exotische Tiere wie ein Krokodil, einen Kugelfisch und Korallen zu sehen gibt.

Hiervon ausgehend lässt sich der Bogen von damals bis zu den eigenen Sammlungen der Schülerinnen und Schüler spannen.

Besondere Schwerpunktthemen sind auf Anfrage möglich.





Museumsgespräch

- Plunder, Wunder, Kostbarkeiten –
Sammellust durch alle Zeiten



entdecken



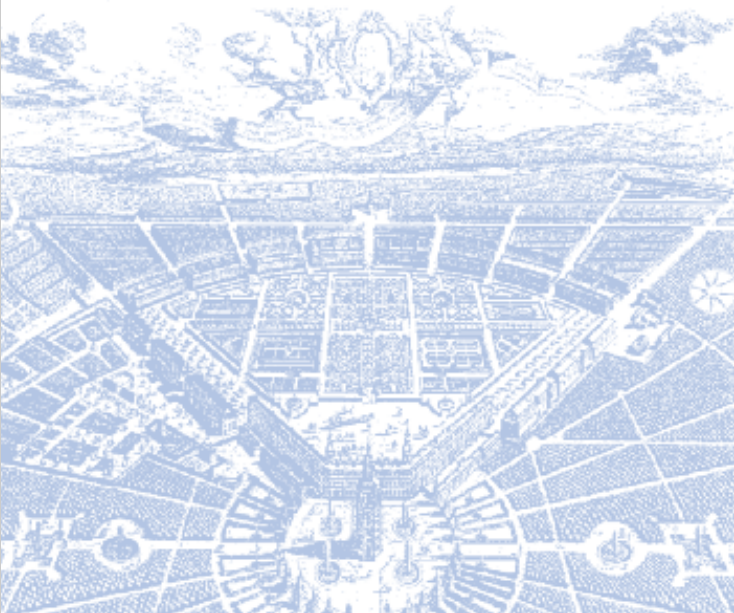
»Sammellust und
Wissensdurst«
Katalog für Kinder
und Jugendliche



Das Karlsruher Schloss und seine Geschichte

Eine bedeutende Epoche für das Land Baden und die Stadt Karlsruhe war die Zeit des ausgehenden Barock und Rokoko. Am Modell der Stadt Karlsruhe wie auch vom Schlossturm aus lernen die Schülerinnen und Schüler die ab 1715 planmäßig angelegte Stadt als Ausdruck fürstlicher Macht im Zeitalter des **Absolutismus** und in ihrer heutigen Gestalt näher kennen. Als Vorbild dienen Schloss und Gartenanlagen von Versailles. Anhand ausgewählter Beispiele erfahren die Schülerinnen und Schüler von Prachtentfaltung und höfischem Leben. Sie erfahren vom internationalen Austausch der Handelsgüter, der Mode der Zeit sowie den Ideen der **Aufklärung**. Neue Erfindungen wie das Porzellan und die modischen Genussmittel Tee, Kaffee und Schokolade werden vorgestellt und vermitteln einen Eindruck vom Leben an den europäischen Höfen. Auch der Wandel von einer höfisch-absolutistischen zu einer bürgerlich orientierten Gesellschaft lässt sich in den Museumsgesprächen nachvollziehen.

Besondere Schwerpunktthemen sind auf Anfrage möglich.





Museumsgespräche

- Höfisches Leben im Karlsruher Schloss
- Absolutismus am Beispiel der Schloss- und Stadtanlage von Karlsruhe (auf Wunsch auch mit Turmbesteigung)

Ergänzende Aktivitäten

- Barocke Sitten und Gebräuche: Rollenspiel, Tanz und höfische Etikette (Klasse 5 und 6)
- Wedeln und Werben: Gestalten eines Fächers
- Von Masken und Maskeraden: Phantasievolles Gestalten einer Maske

Schülerpräsentation „Höfisches Leben im Barock“

Mit Hilfe von Ausstellungsmaterialien werden selbständig Themen erarbeitet und präsentiert, die sich auf Exponate des höfischen Lebens im Karlsruher Schloss beziehen (z.B. Gründung der Stadt Karlsruhe, Kleidung und Mode im Barock, höfische Tafelsitten, Kindheit und Unterricht).

Leben im Barock



Politik und Alltag: Gesellschaft im 19. Jahrhundert



Unternehmen Sie mit ihren Schülerinnen und Schülern eine spannende Zeitreise durch das 19. Jahrhundert. Im Historischen Markt tauchen Sie ein in die Welt der Markt-
buden und Drehorgeln. Sie sehen eine originale Schwarz-
waldstube und einen Biedermeiersalon, Sie betreten
einen Kolonialwarenladen und nehmen Platz in einem
Eisenbahnwaggon. Eine Vielzahl von Objekten dokumen-
tiert die politischen Umwälzungen in Europa wie die Fran-
zösische Revolution 1789 und die Badische 1848. Weite-
re Themen der Ausstellung sind die Industrialisierung,
das Handwerk im Schwarzwald und das Alltagsleben des
19. Jahrhunderts in Baden und in Europa.

Besondere Schwerpunktthemen sind auf Anfrage möglich.

Historischer M



Museumsgespräche

- Von der Französischen zur Badischen Revolution: Politische Umwälzungen im 19. Jahrhundert
- Neuordnung Europas: Napoleons Politik
- Leben und Arbeiten – Alltagsleben in Armut und Wohlstand
- Alles in Bewegung – Von Draisinen, Eisenbahnen und Autos

Neu!

Schülerpräsentation

„Das alte System wankt...“

– Politik und Alltagsleben im frühen 19. Jahrhundert“

In Gruppenarbeit und mit Unterstützung von Materialien erarbeiten und präsentieren Schülerinnen und Schüler Aspekte aus Politik und Alltagsleben im frühen 19. Jahrhundert.

Schüler führen Schüler

Leben und Arbeiten um 1800

(Materialien für Klasse 5 bis 6). Download unter

http://www.landesmuseum.de/website/Deutsch/Museums-paedagogik/Schule_und_Museum/Materialien/Downloads.htm

Markt



Zeitenwenden: Das 20. Jahrhundert

Geschichten leben



In der Sammlungsausstellung zur jüngsten Zeitgeschichte werden Themen aufgegriffen, die im deutschen Südwesten den Alltag von Generationen prägten. Die Ausbildung einer spezifischen Jugendkultur, politische Ignoranz und Fanatismus, Friedens- und Kriegszeiten, Emanzipation der Frau, wachsende Mobilität, Freizeitgestaltung, Entwicklung des Sports und der Medien und vieles mehr sind Themen, die in lebendigen Inszenierungen gezeigt werden.

Diese Prozesse des 20. Jahrhunderts werden anhand von Alltagsdingen dargestellt, die uns vertraut sind und Erinnerungen hervorrufen. Besonders die jüngste Vergangenheit lässt die Schülerinnen und Schüler aktiv werden und von ihren eigenen Erfahrungen und ihrer Lebenswelt berichten.

Besondere Schwerpunktthemen sind auf Anfrage möglich.



Museumsgespräche

- Aufbruch in die Moderne – Baden im 20. Jahrhundert
- Leben unterm Hakenkreuz – Alltag im Dritten Reich
- Mythos Jugend – Wandervögel, Hitlerjugend, Generation X

NEU!

Gelebte Geschichte – Geschichte erleben: Mit Zeitzeugen im Dialog

Nach einem geführten Rundgang durch die Ausstellung erfahren Schülerinnen und Schüler im Gespräch mit Zeitzeugen auf eindrucksvolle Weise Geschichte „aus erster Hand“.

Einen Leitfaden für Lehrer finden Sie unter http://www.landesmuseum.de/website/Deutsch/Museums_paedagogik/Schule_und_Museum/Angebote/Zeitzeugen.htm

Schüler führen Schüler (Materialien ab Klasse 7)

- Drittes Reich und Nachkriegszeit (Materialien für Sekundarstufe I).
- Alltag und Freizeit seit 1960 (Materialien für Sekundarstufe I).

Downloads unter http://www.landesmuseum.de/website/Deutsch/Museums_paedagogik/Schule_und_Museum/Materialien/Downloads.htm



Jugendstil und Bauhaus

im Museum beim Markt

Kunst



& Design

Als Museum für angewandte Kunst und Design schlägt das Museum beim Markt die Brücke zur Moderne. In themenorientierten Museumsgesprächen werden Aspekte der Formgebung und Kriterien des Designs in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft diskutiert. Anhand von ausgewählten Beispielen namhafter Designer wie Henry van de Velde, Marcel Breuer und Egon Eiermann wird die Entwicklung eines Produkts vom Kunst- zum Massenobjekt besprochen, welches als Anregung für einen eigenen Entwurf dient.

In der Designwerkstatt werden eigene Ideen verwirklicht, wobei der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind.

Museumsgespräche

- Vom Jugendstil zur Postmoderne
- Der Natur abgeschaut – Formensprache des Jugendstils
- Das Bauhaus – Vom Handwerk zum Industriedesign
- Thema Stuhl – Von der Vielfalt eines Produkts

Ergänzende Aktivität

- Geometrisch oder floral – Prägen von Ornamenten in Metallfolie



Die Karlsruher Majolika

Im **Museum in der Majolika** wird die Geschichte der Majolika-Manufaktur von ihrer Gründung im Jahr 1901 bis heute gezeigt. In lebendigen Inszenierungen sind Keramiken ausgestellt, die den Zeitgeist der jeweiligen Epoche widerspiegeln. Diese verdeutlichen die Reaktion der Karlsruher Manufaktur auf alle kunsthistorischen Strömungen und kulturhistorischen Ereignisse des letzten Jahrhunderts: auf den Jugendstil und den Expressionismus, die Neue Sachlichkeit und den Heimatstil, die NS-Kunst und Tendenzen der 50er und 60er Jahre bis zu den Kunstströmungen unserer Zeit. Die Sammlung wird durch eine didaktische Reihe ergänzt, die einzelne Schritte zur Herstellung einer Vase zeigt.

Museumsgespräche

- Die Geschichte der Majolika-Manufaktur im Wandel der Zeit
- Kombiführung durch das Museum und die Manufaktur (auf Anfrage)



Sonder- und Förderschulen

Das Badische Landesmuseum hat für Schülerinnen und Schüler von Sonder- und Förderschulen besondere Vermittlungsformen erarbeitet.

Sprachlich angepasste Museumsgespräche mit integrierten handlungsorientierten Elementen und haptischen Materialien ermuntern dazu, sich aktiv Kultur und Geschichte zu nähern. Künstlerisch-praktische Aktivitäten im Anschluss an das Museumsgespräch vertiefen das Erlebte. Durch ein aufklärendes Gespräch im Vorfeld stellen sich die Ausstellungsbegleiter/innen auf die individuellen Bedürfnisse der Schulklassen ein.

Für **blinde und sehbehinderte** Schüler wird verstärkt haptisches Anschauungsmaterial eingesetzt.

Hörgeschädigten Schülern steht ein funkgestütztes Führungssystem, ausgestattet mit technischen Hilfsmitteln wie T-Schlinge oder Kopfhörer, zur Verfügung. Auf Anfrage kann ein Dolmetscher für deutsche **Gebärdensprache** hinzugezogen werden.

Alle Sammlungen des Badischen Landesmuseums, mit Ausnahme des Schlossturms und des Museums in der Majolika, sind für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Um Schulklassen von Sonder- und Förderschulen Museumsbesuche zu ermöglichen, unterstützt das Badische Landesmuseum diese Besuche, indem es dafür besonders günstige Tarife anbietet.



Besonders empfehlenswerte Themenbereiche

Grundsätzlich können alle Themenbereiche des Badisches Landesmuseums schülergerecht vermittelt werden. Folgende eignen sich durch ihre anschauliche Präsentation und ihre sinnliche und haptische Ausstattung besonders gut für Schülerinnen und Schüler von Sonder- und Förderschulen:

- **Ur- und Frühgeschichte**
- **Ägypten**
- **Das Römische Reich und seine Provinzen**
- **Mittelalter**
- **Das Karlsruher Schloss und seine Geschichte**
- **Kunst- und Wunderkammer**
- **„Türkenbeute“**
- **Alltag und Kindheit im 20. Jahrhundert**



Horte und hortähnliche Einrichtungen

Die breite Palette der kulturgeschichtlichen Themen im Badischen Landesmuseum bietet auch für Hortgruppen viele Möglichkeiten, das Museum am Nachmittag oder in den Ferien zu besuchen. Geschulte Mitarbeiter arbeiten ausgehend von den Objekten mit altersübergreifenden Gruppen sehr handlungsorientiert und motivierend.

Möchten Sie eine Führung buchen, dann eignen sich alle Themen aus diesem Katalog. Genauso die ergänzenden Aktivitäten, die Sie spezifisch für Ihre Gruppe heraussuchen können.

Ein besonderes Erlebnis ist das neue Angebot **„Wir zeigen`s Euch! Kinder führen Kinder“** für junge Besucherinnen und Besucher. Jeden ersten Freitagnachmittag im Monat geben unsere jungen Kinderführerinnen und Kinderführer bei freiem Eintritt und freier Führungsgebühr ihr Wissen zur Schloss- und Stadtgeschichte weiter.

Die genauen Themen und Termine entnehmen Sie bitte unserer Webseite unter

http://www.landmuseum.de/website/Deutsch/Museums_paedagogik/Kinder_und_Familien/Kinder_fuehren_Kinder.htm

Zu allen Angeboten ist eine Anmeldung erforderlich.



Zusätzliche Angebote

Kommunikations- und Medienstudio

Das Kommunikations- und Medienstudio (KMS) erlaubt durch seine mediale Ausstattung eine weiterführende bzw. vertiefende Auseinandersetzung mit den Themen und Objekten der Sammlungs- und Sonderausstellungen.

Medienkompetenz auch im Museum zu entwickeln und zu stärken, das Präsentieren zu üben und Teamarbeit zu praktizieren, bedeutet eine zeitgemäße Erweiterung der Angebotspalette der Museumspädagogik. Zusätzlich zu den etablierten Aktionsräumen und -flächen des Landesmuseums können Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen im KMS an Laptops Themen bearbeiten – eine Grundlage für Projektunterricht und längerfristige Schülerprojekte.

Das KMS wird außerdem für Lehrerfortbildungen und andere Veranstaltungen genutzt.

Auch der **„Jugendclub“** des Badischen Landesmuseums für Jugendliche ab 13 Jahren trifft sich hier einmal im Monat, um spannende Themen rund um die Sammlungen des Museums zu entdecken und aktiv zu erarbeiten. Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter <http://www.landmuseum.de/website/Deutsch/Museums-paedagogik/Jugendliche/Jugendclub.htm>



Sprachen lernen im Museum



Bienvenue au château – Willkommen im Schloss

Dieses Angebot ist für Französisch lernende deutsche bzw. für Deutsch lernende französische Grundschulklassen ab dem 3. Lernjahr konzipiert. Es eignet sich auch für die Klassen 5 und 6, die mit dem Sprachunterricht neu begonnen haben. Das Programm ist auf Vokabeln und Themenbereiche des Bildungsplans abgestimmt und führt die Schülerinnen und Schüler bei einem interaktiven Rundgang und einer Rallye durch die Sammlungen „Schloss und Hof“ sowie „Absolutismus und Aufklärung“

Dauer: 1,5 Stunden

Museumsgespräche in Fremdsprachen

Im Sinne des bilingualen Unterrichts können Sie mit Ihren deutschsprachigen Schülern ein Museumsgespräch in einer Fremdsprache buchen. So erleben die Schülerinnen und Schüler ein Fach wie Geschichte an einem außerschulischen Lernort in einer anderen Sprache. In einer authentischen Sprachsituation loten sie aus, inwieweit sie die neue Sprache verstehen, inwieweit sie Fragen stellen und sich aktiv an einem Gespräch im Museum beteiligen können. Zur Zeit ist dies auf Französisch möglich. Andere Sprachen auf Anfrage.

(Ab 3. Lernjahr)

Deutsch lernen im Museum

Bei einer interaktiven Führung, die dem Sprachniveau von Deutsch lernenden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen angepasst ist, erhalten die Teilnehmer bei abwechslungsreichen Aufgabenstellungen die Möglichkeit, ihre Sprache zu üben und zu verbessern. Gleichzeitig lernen sie ausgewählte Sammlungsausstellungen des Badischen Landesmuseums kennen und identifizieren sich mit ihrer neuen Heimat.

(Ab 3. Lernjahr, Dauer: 1,5 Stunden; Integrationskurse ab Niveau A2, Dauer: 2,5 Stunden)

Sprachen



im Museum

Fächerübergreifende Themen

Das Badische Landesmuseum mit seinen Sammlungen von der Steinzeit bis ins 20. Jahrhundert ermöglicht, Themen auch fächerübergreifend zu erarbeiten. Die Sammlungen werden durch Leitthemen wie Mode und Schrift miteinander verknüpft, so dass die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über kulturgeschichtliche Zeiträume gewinnen. Das Projekt setzt sich aus Führungsmodulen mit aktiven Elementen zusammen.

Weitere Themen sind auf Anfrage möglich.



Mode im Wandel der Zeiten

An ausgewählten Beispielen wird die Funktion und Bedeutung der Kleidung erarbeitet. Kleidungsstücke der einzelnen Kulturabschnitte werden angelegt und besprochen.

- Antike Mode – Kleidung der Ägypter, Griechen und Römer
- Von der antiken Tunika zur mittelalterlichen Cotte
- Kleidung im Barock

Geschichte der Schrift und Schriftträger

Die Bilder, Mitteilungen und Schriftzeugnisse auf den Exponaten werden gemeinsam betrachtet sowie ihre Funktion und Bedeutung erläutert. Verschiedene Schriftträger können erprobt werden.

- Antike Kulturen –
Von der Keilschrift bis zum römischen Alphabet
- Bild und Schrift im Mittelalter
- Korrespondenz – Höfischer Zeitvertreib
im 18. Jahrhundert



Fortbildungen für Lehrer, Erzieher, Studierende, Berufskollegs und Referendare



Geschichte Kultur

Im Rahmen von individuellen Fortbildungen (mit oder ohne ergänzende Aktivität) können Sie sich in den Sammlungs- und Sonderausstellungen über Highlightobjekte und die museumspädagogischen Angebote informieren. Sammlungsübergreifende Fortbildungen mit ergänzender Aktivität, die sich besonders auch für Kollegien und Fachschaften an Pädagogischen Tagen eignen, fokussieren ein Thema und geben in verschiedenen Sammlungsausstellungen einen umfassenden Überblick.

Fortbildungen in einer Sammlungs- oder Sonderausstellung

Anhand einer ausgewählten Ausstellung lernen Sie die Highlightobjekte und Themenschwerpunkte sowie die museumspädagogischen Angebote kennen. Im Anschluss daran kann eine der ergänzenden Aktivitäten gebucht werden. Folgende Themen stehen z.B. zur Auswahl:

- Steinzeit erleben (Seite 10, 11)
- Die Welt der alten Ägypter (Seite 12, 13)
- Griechische Antike (Seite 14, 15)
- Das Römische Reich und seine Provinzen (Seite 16, 17)
- Alltag und Handwerk im Mittelalter (Seite 18, 19)
- Zeit im Umbruch – Renaissance und Frühbarock (Seite 20, 21)
- Die Karlsruher „Türkenbeute“, mit Hören und Improvisieren von Musik „alla turca“ (Seite 22, 23)
- Das Karlsruher Schloss und seine Geschichte (Seite 26, 27)
- Politik und Alltag: Gesellschaft im 19. Jahrhundert (Seite 28, 29)
- Zeitenwenden: Das 20. Jahrhundert (Seite 30, 31)

Sammlungsübergreifende Fortbildungen

Mode im Wandel der Zeiten

Anhand ausgewählter Beispiele wird die Funktion und Bedeutung der Kleidung von der Ur- und Frühgeschichte bis zur Gegenwart gezeigt. Während der Führung werden Kleidungsstücke der einzelnen Zeitepochen angelegt und erläutert.

Ergänzende Aktivität: Gestalten eines Fächers



Zur Geschichte der Schrift und Schriftträger

Von der Ur- und Frühgeschichte bis zur Gegenwart werden die Bilder, Mitteilungen und Schriftzeugnisse auf den Exponaten gezeigt sowie ihre Funktion und Bedeutung erläutert. Während der Führung können verschiedene Schriftträger erprobt werden.

Ergänzende Aktivität: Mittelalterliche Schreibwerkstatt



Ernährung – Zur Kulturgeschichte der Nahrung und Nahrungszubereitung

Informatives zur Kulturgeschichte des Kochens und Küchengeschichten aus allen Jahrhunderten werden auf dieser kulinarischen Zeitreise vorgestellt, die mit der Zubereitung und dem Verzehr einer römischen Speise endet.

Für Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher, die sich über unsere museumspädagogischen Angebote in den Sammlungs- und Sonderausstellungen informieren wollen, bieten wir außerdem regelmäßig öffentliche Einführungen an. Die aktuellen Termine erfahren Sie über die Webseite

(www.landesmuseum.de), den Lehrer-Newsletter oder den Buchungsservice, Tel.: 0721/ 926 6520.

Alltagsleben

Literatur und Medien

Zu Kernthemen der Sammlungen haben Lehrer, Wissenschaftler und Pädagogen des Badischen Landesmuseums Handreichungen für den Unterricht, Kataloge für Kinder und Jugendliche, Arbeitsblätter, Quizbögen und CD-Roms erstellt.

Alle Publikationen bieten eine motivierende und schülergerechte Vor- und Nachbereitung des Museumsbesuches. Sie sind auf die Bildungspläne abgestimmt und ermöglichen einen schulstufen- und fächerübergreifenden Einsatz.

Materialsammlungen für Schüler und Lehrer

- „Ägypten selbst entdecken“, 9,90 €
- „Spätmittelalter am Oberrhein“, 9,90 €
- „Römer am Oberrhein“, 9,90 €

Quiz

Kunstquiz: „Neue Kunst im Dialog mit alten Kulturen“, 3,50 €

CD-Roms

- „Auf den Spuren Hannibals“, 14,80 €
- „Auf den Spuren der Römer, Christen und Alamannen“, 14,80 €

Kataloge für Kinder und Jugendliche

- „Funde aus der Erde erzählen Geschichte“
Eine Reise durch die ur- und frühgeschichtliche Sammlung im Karlsruher Schloss, 6 €
- „Auf den Spuren der antiken Welt“
Eine Reise durch die Antikensammlung des Badischen Landesmuseums, 6 €
- „Sammellust und Wissensdurst“
Die Badische Kunst- und Wunderkammer im Karlsruher Schloss, 6 €

Materialien zum Download

- „Schüler führen Schüler“ in der Sammlung Absolutismus und Aufklärung – 1689 bis 1789
Thema: Leben und Alltag um 1800 (Sekundarstufe I)
- „Schüler führen Schüler“ in der Sammlung Baden und Europa 1918 bis heute
Thema: Drittes Reich und Nachkriegszeit (Sekundarstufe I)
Thema: Alltag und Freizeit seit 1960 (Sekundarstufe I)

Downloads unter

http://www.landesmuseum.de/website/Deutsch/Museums_paedagogik/Schule_und_Museum/Materialien/Downloads.htm

- „Modereise in die antike Welt“

Download unter

http://www.landesmuseum.de/website/Deutsch/Museums_paedagogik/Schule_und_Museum/Materialien/Downloads.htm

Verkauf aller Bücher und Medien im Museumsshop

Tel.: 0721/ 926 6502

Bestelladresse

Badisches Landesmuseum Karlsruhe

Schlossbezirk 10

76131 Karlsruhe

Tel.: 07 21/ 9 26 65 18

Fax: 07 21/ 9 26 64 98

E-Mail: service@landesmuseum.de



Wichtige Informationen zum Besuch des Museums

Wir bitten Sie, sich auch dann anzumelden, wenn Sie Ihre Klasse selbst führen wollen. Dadurch lassen sich Doppelbelegungen und akustische Störungen in einem Raum vermeiden.

Während des gesamten Museumsbesuches liegt die Aufsichtspflicht für die Schulklasse bei den begleitenden Lehrkräften. Sie haben Sorge dafür zu tragen, dass sich die Schülerinnen und Schüler ruhig und diszipliniert verhalten und dass die allgemeine Besucherordnung eingehalten wird.

Insbesondere ist auf Folgendes zu achten:

1. Garderobe, Rucksäcke, Regenschirme und alle Taschen, die größer als DIN A 4 sind, müssen in den Schließfächern im Untergeschoss untergebracht werden. Schlüssel dafür erhalten Sie gegen ein Pfand von 10 Euro an der Garderobe.
2. Die Exponate, Modelle und anderen Ausstellungsstücke dürfen nur berührt werden, wo dies ausdrücklich erlaubt ist.
3. Die Klasse soll sich in den Ausstellungsräumen ruhig verhalten und als Gruppe zusammenbleiben.
4. Fotografieren ist in den Sammlungsausstellungen nur ohne Blitzlicht und Stativ erlaubt. In den Sonderausstellungen darf nicht fotografiert werden.
5. Als Schreibgeräte bitte nur Bleistifte benutzen. Schreibunterlagen und Bleistifte erhalten Sie an der Garderobe.
6. Das Benutzen von Mobiltelefonen ist nicht gestattet.
7. Den Anweisungen des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten.
8. Rauchen ist in den Räumlichkeiten des Landesmuseums untersagt.
9. Der Verzehr von Speisen und Getränken sowie das Kauen von Kaugummi sind in den Ausstellungsräumen nicht erlaubt. Abfallbehälter befinden sich in den Toilettenbereichen.
10. Angemeldete Gruppen haben in den Ausstellungsräumen Vorrang.

Weitere Hinweise finden Sie unter

<http://www.landesmuseum.de/website/Deutsch/>

[Museumspaedagogik/Schule_und_Museum/Informationen.htm](http://www.landesmuseum.de/website/Deutsch/Museumspaedagogik/Schule_und_Museum/Informationen.htm)

Der Schul-Jahrespas

Mit dem Schul-Jahrespas für den Preis von 130 € erhalten die Klassen einer Schule sowie deren Lehrer für ein Jahr lang (ab Kaufdatum) die Möglichkeit, folgende Museen beliebig oft zu besuchen:

- Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Schloss)
- Museum beim Markt
- Museum in der Majolika-Manufaktur

Lehrkräfte und Schüler, die ihren Unterricht oder Projekte im Badischen Landesmuseum vorbereiten wollen, haben mit diesem Pass ebenfalls freien Zutritt.

Das Faxformular für die Bestellung Ihres Schul-Jahrespases fordern Sie bitte an unter:

Badisches Landesmuseum Karlsruhe
Frau Larissa Diel
Schlossbezirk 10
76131 Karlsruhe
Tel.: 07 21/ 9 26 65 45
Fax: 07 21/ 9 26 64 98
E-Mail: larissa.diel@landesmuseum.de

Download des Bestellformulars unter
[http://www.landemuseum.de/website/dyndata/
Schul-Jahrespas.pdf](http://www.landemuseum.de/website/dyndata/Schul-Jahrespas.pdf)

Information

Service – Information



Anmeldung

Melden Sie Ihren Museumsbesuch bitte telefonisch oder schriftlich mindestens 14 Tage im Voraus bei uns an. Der vereinbarte Termin gilt als verbindlich. Gerne ruft Sie unser/e Museumspädagoge/in, die Ihre Klasse betreuen wird, zurück, um Ihre Wünsche kennen zu lernen.

Buchungsservice und Beratung

Doris Götz/ Mechthild Seiffer

Tel.: 0721/ 926 6520 (Montag – Donnerstag 9 –12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Freitag 9 –12 Uhr), Fax: 07 21/ 9 26 65 49
E-Mail: service@landesmuseum.de

Referatsleitung Museumspädagogik und Ausstellungsdidaktik

Dr. Gabriele Kindler, Tel.: 07 21/ 9 26 65 47 (Mo – Do)
E-Mail: gabriele.kindler@landesmuseum.de

Gruppengröße

Wir betreuen bei Führungen Ihre Schulklassen bis max. 33 Schülerinnen und Schüler. Eine größere Gruppe wird aufgeteilt und zeitlich versetzt geführt.

Für die praktischen Arbeiten und sonstige Aktivitäten darf die Gruppe nicht größer als 25 Personen sein, andernfalls wird sie ebenfalls geteilt und zeitlich versetzt geführt.

Bitte planen Sie in solchen Fällen ausreichend Zeit für den Museumsbesuch ein.

Bei Aufteilung einer Gruppe zahlt die zweite Klassenhälfte eine ermäßigte Gebühr von 50% des regulären Führungshonorars.

Dauer

Museumsgespräche dauern je nach Alter der Klasse und nach Absprache 45 Minuten bis maximal 60 Minuten. Die praktischen Arbeiten finden direkt im Anschluss statt und dauern zwischen einer und eineinhalb Stunden, für

ervice

fächerverbindende Themen und Lehrerfortbildungen planen Sie bitte je nach Angebot zwei bis drei Stunden ein.

Begleitpersonen

Zwei Begleitpersonen haben freien Eintritt, weitere Personen zahlen den ermäßigten Eintrittspreis.

Museumsbesuch in eigener Regie

Wir bitten Sie, sich auch dann anzumelden, wenn Sie Ihre Klasse selbst führen wollen. Dadurch lassen sich Doppelbelegungen und akustische Störungen in einem Raum vermeiden.

Anmeldefrist

Mindestens zwei Wochen im Voraus

Storno

Bis spätestens fünf Werktage vor dem vereinbarten Termin schriftlich beim Buchungsservice. Andernfalls müssen wir Ihnen das Führungshonorar in Rechnung stellen.

Zahlung

Das Führungshonorar, der Eintritt und das Materialgeld werden an der Kasse eingezahlt. Förderschulen zahlen die Hälfte des regulären Führungshonorars.

Schul-Jahrespass

Genauere Informationen entnehmen Sie Seite 47

Verspätung

Bei Verspätung benachrichtigen Sie unser Personal unter Tel.: 0721/ 926 6514 (Zentrale) oder 0721/ 926 6871 (Information).

Service – Information

Service

Öffnungszeiten der Samlungsausstellungen im Schloss

Dienstag bis Donnerstag 10 – 17 Uhr

Freitag bis Sonntag und an Feiertagen 10 – 18 Uhr

Freitag ab 14 Uhr freier Eintritt (ausgenommen Sonderausstellungen)

Museum beim Markt

Dienstag bis Donnerstag 11 – 17 Uhr

Freitag bis Sonntag und an Feiertagen 10 – 18 Uhr

Museum in der Majolika

Dienstag bis Sonntag 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr

Adresse

Badisches Landesmuseum Karlsruhe

Schlossbezirk 10

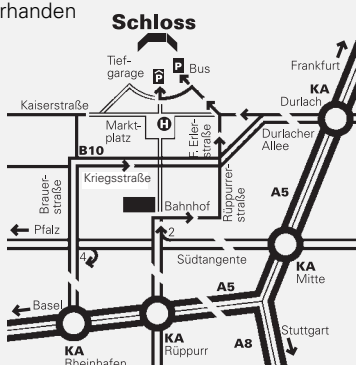
76131 Karlsruhe

www.landmuseum.de

Verkehrsverbindungen

Straßenbahn und S-Bahnen vom Hauptbahnhof: 6, S 1, S 4, S 11
Haltestelle Marktplatz, von dort zwei Minuten Fußweg zum Museum
beim Markt, fünf Minuten zum Schloss und 15 Minuten zum Museum
in der Majolika.

Busparkplätze vorhanden



Impressum

Herausgeber: Badisches Landesmuseum Karlsruhe 2011

Konzept: Referat Museumspädagogik und Ausstellungsdidaktik

Redaktion: Dr. Sarah Hoke, Dr. Gabriele Kindler, Doris Moyrer,
Ulrike Radke

Fotos: Badisches Landesmuseum: Thomas Goldschmidt,
Museumspädagogik, Marketing; ONUK



**Badisches
Landesmuseum**
Karlsruhe